

Projekt „Haus der Stille“ im Wohn- und Lebensprojekt Kronsberger Höfe – Baukollekte 2023

Im Südosten Hannovers befindet sich im Stadtbezirk Bemerode-Kirchrode-Wülferode das Quartier Kronsberg mit derzeit ca. 6.800 Einwohnern. Ende der 90er Jahre ist dieses Gebiet neu erschlossen worden im Kontext der Weltausstellung „Expo 2000“. Sei dem Jahr 2003 befindet sich dort eine Baptistengemeinde mit heute ca. 50 Mitgliedern. Diese Gemeinde ist stundenweise Mieter im Kirchenzentrum Kronsberg (Landeskirche). Die Gottesdienste finden dort statt, zudem steht ein Gruppenraum jeden Dienstagabend zur Verfügung. Jugendliche und andere Gruppen treffen sich zu ihren Treffen in privaten Räumlichkeiten.

Momentan befindet sich im südlichen Teil des Quartiers ein riesiges Baugebiet in der Bebauung. Anfang 2023 werden die ersten Wohnungen bezugsfertig sein, bis 2026 sollen dort insgesamt etwa 3.500 Wohnungen für gut 8.500 Neubürger entstehen, aus dem Quartier entwickelt sich ein bedeutsamer Stadtteil. Schon jetzt zeichnet das Quartier aus, dass der Anteil von Kindern und Jugendlichen an der Bevölkerung der höchste in der Landeshauptstadt Hannover ist, dies dürfte sich noch verstärken durch den Zuzug junger Familien.

Vier Familien aus unserer Gemeinde vor Ort haben vor drei Jahren die Chance genutzt, sich auf die Ausschreibung der Landeshauptstadt Hannover für ein Filetgrundstück am Rande des derzeitigen Quartiers (ca. 9.000qm), unmittelbar am Rand des Landschaftsschutzgebietes Kronsberg gelegen, mit dem Konzept eines Wohn- und Lebensprojektes zu bewerben. Das Projekt hat unter fünf vorliegenden Bewerbungen den Zuschlag bekommen, die Details sind inzwischen mit den Behörden abgestimmt. In der Rechtsform einer Genossenschaft, unterstützt durch den gemeinnützigen Verein „Wohn- und Lebensprojekt Kronsberger Höfe e.V.“, entstehen hier 56 Wohnungen für 125 Menschen. 50% davon sind Wohnungen im geförderten Wohnungsbau für „Menschen, die Unterstützung für einen Re-Start im Leben“ benötigen, bei zehn Wohnungen hat die Stadt ein Belegungsrecht.

Verschiedene Gemeinschaftseinrichtungen machen das Projekt besonders. Sie dienen der dort entstehenden Gemeinschaft, aber auch den Bewohnern des Stadtteils und insbesondere unserer Gemeinde sollen sie nutzbar gemacht werden. Zu diesen Einrichtungen gehören u.a. eine Kita (Träger: Diakoniewerk Kirchroder Turm e.V.), ein „Musikhaus“ (umgebauter Großspeicher von Trinkwasser) für Jugendliche und jung Gebliebene sowie das „Haus der Stille“, ein Ort der Kontemplation und Gottesbegegnung mit Taufbecken, das im Eigentum des Vereins stehen wird.

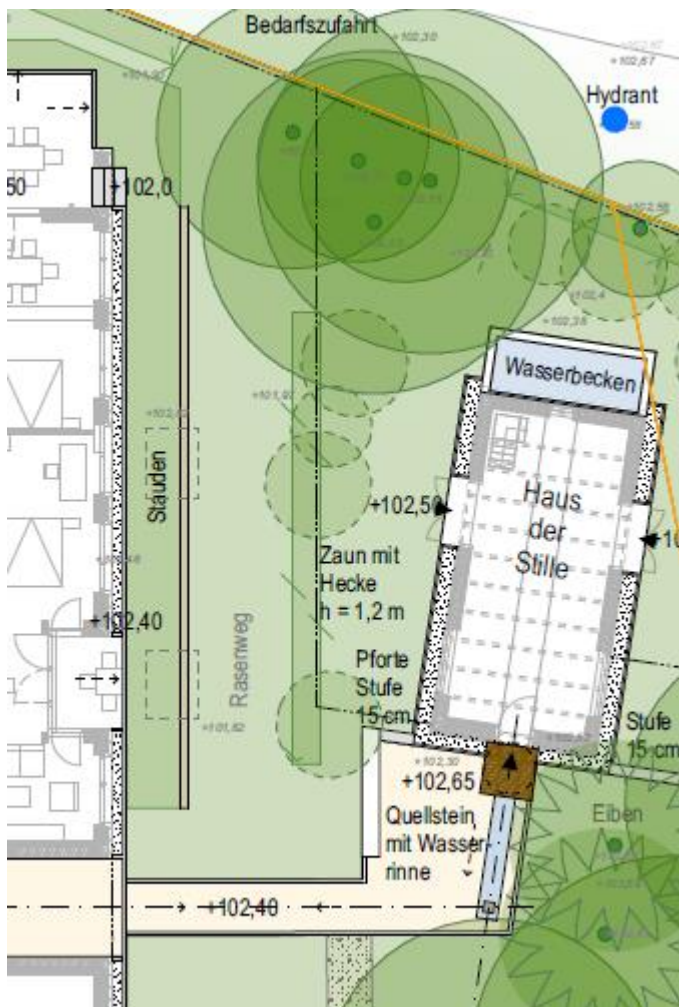
Die derzeit in der Genossenschaft organisierten Mitglieder kommen neben unserer Gemeinde am Kronsberg aus weiteren sieben unterschiedlichen Kirchen, Gemeinden und Gemeinschaften. Viele von ihnen sehen als hauptberuflich Sozialarbeiter, Erzieher, Bewährungshelfer, Pastor u.ä. ihre Berufung in das Projekt und bringen wichtige Voraussetzungen mit, um das Projekt später ehrenamtlich mit Leben zu füllen.

Gegenstand der Baukollekte 2023 ist das „Haus der Stille“. Dieses Gebäude kann nicht über die normale Finanzierungsstruktur dargestellt werden, denn Erträge fallen hier naturgemäß nicht an, die Nutzung sollte ja allen unentgeltlich möglich sein, die Betriebskosten über Spenden abgedeckt werden.

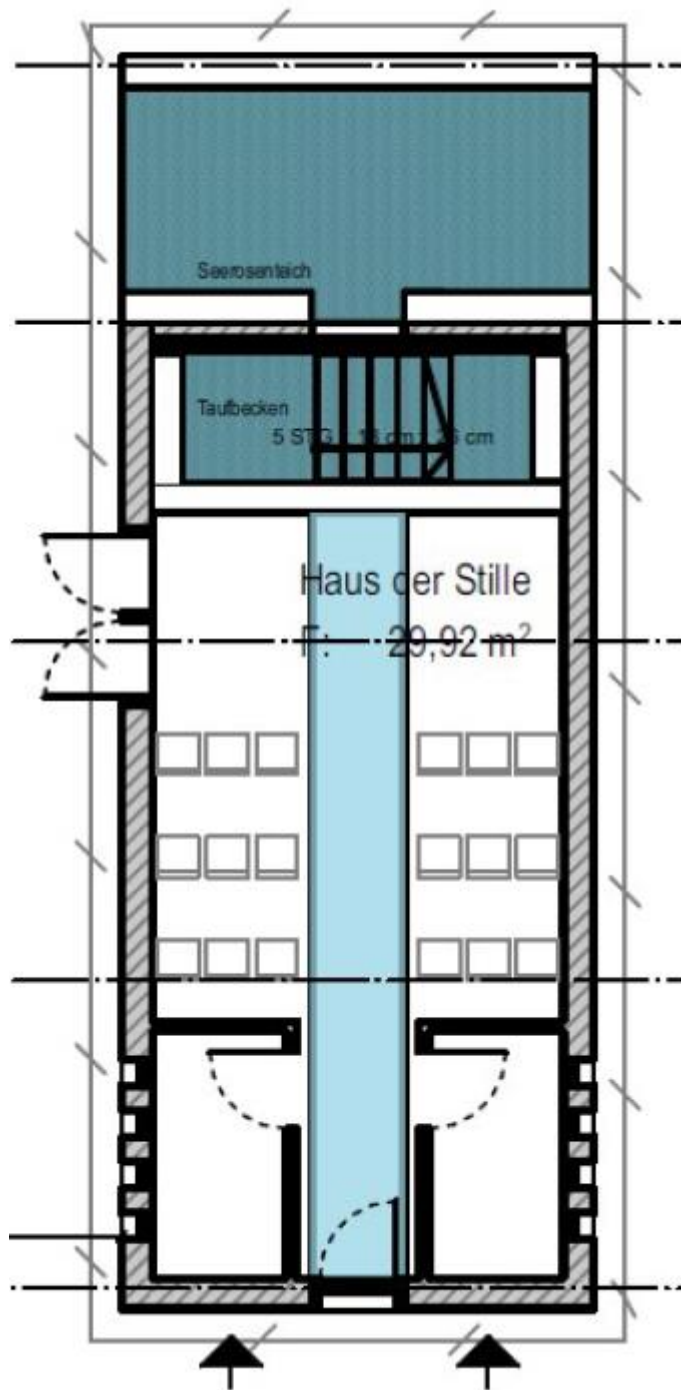
Zur Erstellung des Gebäudes veranschlagen die Architekten einen Betrag von ca. 250.000€. Hiervon hat die Gruppe bis heute ca. 135.000€ zusammengelegt. Zudem sammelt die Ortsgemeinde einmal pro Quartal im Gottesdienst für das Vorhaben. Der Baubeginn kann aber erst erfolgen, wenn der benötigte Betrag nachgewiesen werden kann.

Die seit März 2022 stark gestiegenen Zinsen für Baudarlehen und die durch das Kriegsgeschehen hervorgerufenen Kostensteigerungen in der Bauindustrie gehen auch an diesem Projekt nicht spurlos vorbei. Bestandteil des Konzeptes ist ein „Mehrgenerationenhaus“. Das ist kein Wohnhaus, sondern ein Ort, an dem sich alle Generationen treffen können mit ehrenamtlichem Bürgercafé, einem Saal für 150 Personen (auch für Gemeindezwecke nutzbar), der teilbar ist in drei Gruppenräume. Dieser Projektbaustein musste bereits aus Finanzierungsgründen herausgelöst und aufgeschoben werden, soll aber baldmöglichst „nachgeschoben“ werden. Wir warten gespannt, was Gott noch mit uns vor hat...

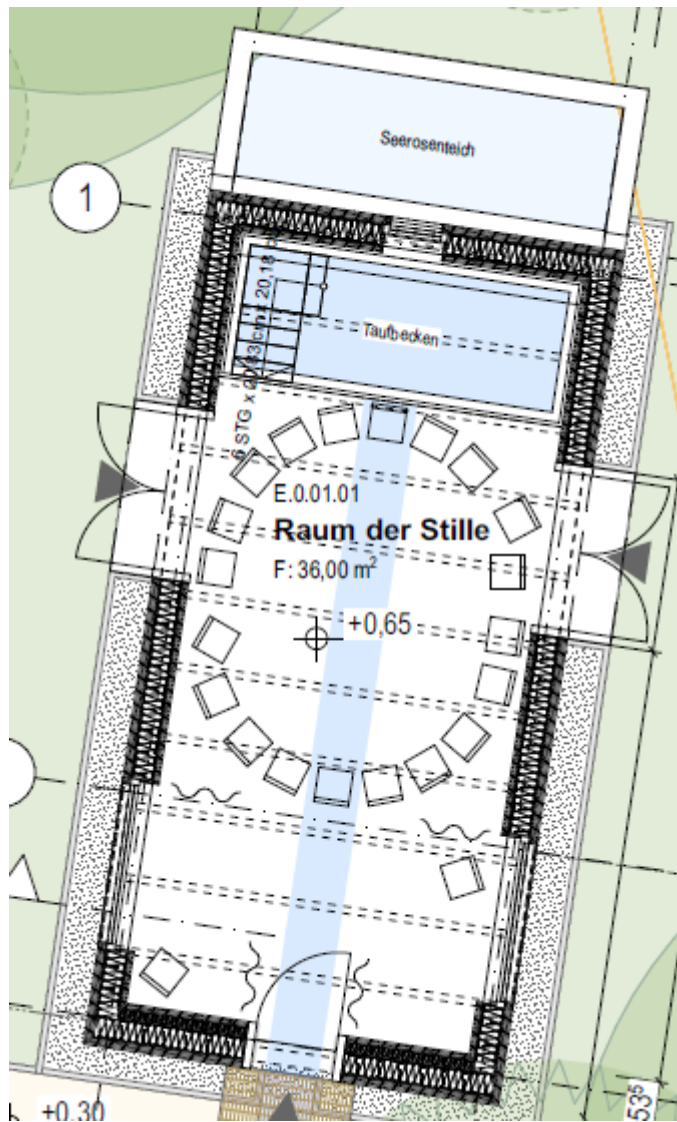
Volker Radzuweit



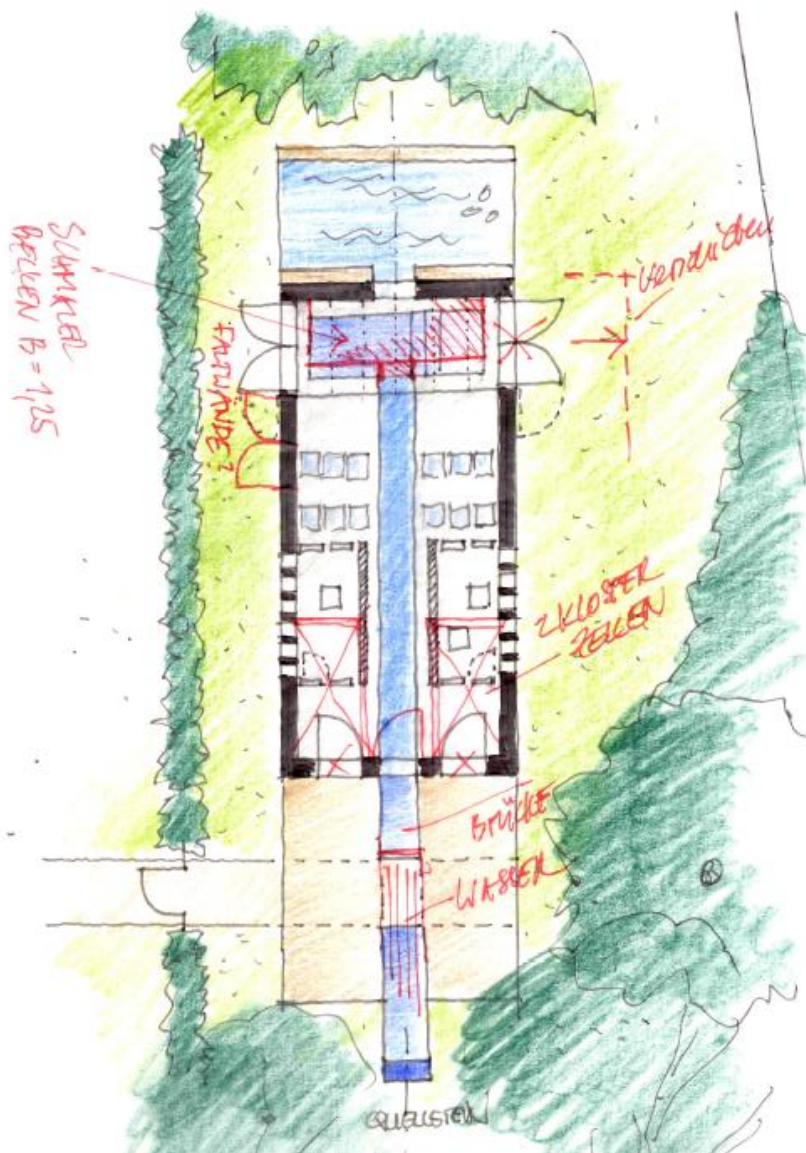
Auszug aus dem Bauantrag des Gesamtprojektes



Grundriss Haus der Stille: durch das Lichtband im Dach wird das gesamte Gebäude beleuchtet.



Eine weitere Nutzungsvariante



skizzenhafte Darstellung des Architekten